

14 Das Tier im Visier

Vor Tau und Tag mit einem erfahrenen Jäger schweigend durchs feuchte Gras bis zum Hochsitz gehen. Den Hund bei Fuß. Dann mehrere Stunden im Ansitz auf äsendes Wild warten – vielleicht, um es zu erlegen – vielleicht, um es zu beobachten und zu bestaunen.

Dieser Morgen ist nur etwas für Frühaufsteher. Und neben einer Thermosflasche mit einem warmen Getränk und einer herzhaften Stulle erfordert er viel Geduld und Sitzfleisch. Aber wenn der Hirsch in Zeitlupe seinen Kopf in

Richtung Sehschlitz des Hochstandes dreht, oder wenn eine ganze Rehfamilie friedlich miteinander frühstückt, oder wenn Wildschweine durch den Boden pflügen, hält wohl Jeder den Atem an. Dem arglosen Wild so nah zu sein, das vergisst man nicht.

Mit Henri Albrecht hat sich ein Jäger für dieses Erlebnis zur Verfügung gestellt, ein freundlich-geduldiger und ruhiger Vertreter seiner Zunft, der überdies gut erklären kann, denn in seinem wirklichen Leben tut er das täglich.

Die Verabredung zum Ansitz findet im Winter statt. Aber wenn der Wind jagt, jagt der Jäger nicht.



Höchsteilnehmerzahl: 1 Person

Mindestgebot: 40 €